

Mitgliedern wurde stabiles Ergebnis vorgelegt

Generalversammlung der Raiffeisenbank Elztal – Regulierungsflut belastet – Fünf Prozent Dividende

Von Claus Kaiser

Dallau. „Wurden Volks- und Raiffeisenbanken noch vor einigen Jahren gerade wegen ihrer Bescheidenheit und Regionalität belächelt, hat die jüngste Vergangenheit eindrucksvoll deutlich gemacht, dass bodenständiges Wirtschaften in der Finanzbranche Erfolg hat“. Mit diesen Worten begrüßte Vorstandsvorsitzender Klaus Konrad über 450 Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung der Raiffeisenbank Elztal in der Elzberghalle in Dallau. Dabei konnte er ein stabiles Ergebnis vorlegen.

Auch in der Niedrigzinsphase ist die Bank um über 200 Neukunden gewachsen. Die zunehmende Regulierungsflut zeigte auch 2015 ihre Wirkung. Gerade bei kleineren und mittleren Banken binde die Bürokratie einen erheblichen Teil der Arbeitszeit der Mitarbeiter. Das Niedrigzinsniveau stelle eine weitere Herausforderung dar. Klaus Konrad merkte an, dass sich die gesamte Bankenlandschaft in einem dramatischen Wandel befinde. Die Raiffeisenbank könne jedoch einige Pfunde in die Waagschale legen. So sei der Markterfolg der letzten Jahre gut gewesen.

In seinem Geschäftsbericht beschrieb Vorstand Frank Ehrfeld zunächst die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. So setzte sich der konjunkturelle Auf-

schwung fort. „2015 haben wir in allen Bereichen ein gutes Wachstum erreicht“, fasste er die Lage der Raiffeisenbank Elztal zusammen. Das Kreditvolumen stieg um 12,4 Prozent auf 77 283 000 Euro an. Es wurden sowohl gewerbliche Finanzierungen als auch private Wohnungsbaukredite nachgefragt. Die Entwicklung

sparkasse Schwäbisch Hall und der R+V-Versicherungsgruppe. Mit einem Jahresüberschuss von 472 000 Euro sei man zufrieden, und es konnte der Versammlung eine Dividende von fünf Prozent zur Genehmigung vorlegt werden. Auch für das aktuelle Geschäftsjahr erwarte die Bank ein solides Wachstum.

gener Kraft bewältigen zu können.

Über das Prüfungsergebnis berichtete Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schifferer. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet. Rolf Schifferer aus Auerbach, Erich Ludwig und Steffen Schneider aus Dallau wurden im Amt des Aufsichtsrates bestätigt.

Traditionell wurden langjährige Mitglieder der Raiffeisenbank geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft: Günter Pfeifer, Dieter Mehl, Franz Prinz, Werner März, Rainer Miesch, Helga Schmidt, Firma August Mackmull, Franz Ratzky, Claudia Ratzky, Hans-Peter Wittlinger, Ella Manshaupt, Rita Frey, Jürgen Plischke, Michael Höck, Waltraud Plischke, Dieter Gerlach, Henry Scholl, Herbert Reichert, Rainer Kaufmann, Werner Reinmuth, Albrecht Scheuermann, Klaus-Dieter Lederer, Hannelore Schneider, Roland Bender, Rita Weinert, Anita Pfisterer und Ilona Reichert. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft können Emmy Zell, Ger-

hard Wickert, Egon Neugebauer, Willi Hausamen, Volker Schenkel, Udo Schneider, Werner Schiel, Wolfgang Treber, Tierschutzverein Mosbach und Umgebung, Friedrich Hausamen, Gerold Weber und Hermann Sitzler zurückblicken.

Über die Ehrung der Arbeitsjubilare berichten wir noch.



Die Raiffeisenbank Elztal ehrte bei ihrer Generalversammlung langjährige Mitglieder. Foto: Claus Kaiser

der Einlagen zeigte sich erfreulich. Mit einer Steigerung von 4,6 % auf 96 898 000 Euro sei die Raiffeisenbank sehr zufrieden. Entsprechend der Entwicklung bei den Krediten und den Einlagen wurde ein Anstieg der Bilanzsumme um 5,2 % auf 119 613 000 Euro erreicht.

Eine gute Entwicklung gelang ebenfalls bei ihren Verbundpartnern der Bau-

Gemeinnützige Einrichtungen wurden mit Spenden in Höhe von insgesamt 20 000 Euro bedacht. Auch für Ehrfeld stellen die regulatorischen Anforderungen zukünftig eine große Herausforderung dar. Aufgrund der niedrigen Zinsen müsse man auch mit sinkenden Erträgen rechnen. Die Elztaler Bank sei jedoch zuversichtlich, diese Entwicklungen aus ei-